

Aktionskreis
Pater Kulüke
e.V.

Jahresrückblick



aktionskreis
kulüke

2023

Vorwort...

Liebe Mitglieder und Förderer des Aktionskreises,

am Ende des Jahres 2023 sagt der Aktionskreis Pater Kulüke Ihnen mit diesem Jahresrückblick Danke. Danke für Ihre Unterstützung, Ihren Ideenreichtum und Ihr Gebet. Danke für Ihre Spenden, die wir an Pater Heinz Kulüke weiterleiten konnten.

Im November wurde nun die 3 Millionen Euro Grenze überschritten, also die gesamte Summe aller Spenden seit Vereinsgründung. Unglaublich! In den zurückliegenden 22 Jahren konnte so sehr vielen Menschen in den Projektgebieten immer wieder geholfen werden. Beispielsweise wurde Kindern der Schulbesuch ermöglicht und so eine Chance gegeben, aus dem Kreislauf der Armut auszubrechen.

Erwachsene wurden in Arbeit gebracht und sie können jetzt für ihren Lebensunterhalt sorgen.

Familien leben nun in den Umsiedlungsgebieten unter menschenwürdigen

Bedingungen.

Diese Aufzählung ließe sich glücklicherweise noch weiterführen.

Angesicht der vielen Krisen hier vor Ort und der Kriege in Europa, Israel und Gaza ist es bemerkenswert, dass Sie die wachsende Zahl der Menschen am Rande der Gesellschaft auf den Philippinen nicht vergessen haben. So tragen auch Sie dazu bei, die Welt etwas gerechter und friedlicher zu machen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen im Namen des AKPK ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest.

Alles Gute, Gottes Segen und Frieden für 2024!



Elsbeth Garmann
(I. Vorsitzende)

Grüße aus Cebu...

Dezember 2023

Liebe Freunde und Bekannte

verbunden mit einem herzlichen Gruß aus Cebu, darf ich mich mit diesem Brief für die auch in diesem Jahr wieder einmal sehr großzügige Unterstützung unserer Arbeit bedanken. Die Nachwirkungen der Pandemie, Naturkatastrophen und die wirtschaftlichen Folgen der andauernden Kriege drängen auch hier – wie wohl ähnlich in vielen anderen Ländern – stets mehr Menschen an den Rand ihrer Existenz. Die bewegende Solidarität von Menschen in der Heimat ermöglicht uns, immer wieder neu zu helfen und Not zu lindern. Auch die Empfänger dieser Hilfen sind dafür sehr dankbar.

Ernährungsprogramme – Die Anzahl der Familien auf den Mülldeponien, in den Stadt-Slums, verarmten Fischer- und Kleinbauerdörfern, sowie auf den Straßen und Friedhöfen ist weiter gewachsen. Auf den vier Mülldeponien alleine leben bereits über 10.000 Menschen. Aufgrund der derzeitigen Krisen und der stark angestiegenen Lebenshaltungskosten, können sich immer mehr Familien nicht mehr genügend ernähren.

Neben den täglichen Essensausgaben in unseren Kindergärten, verteilen wir weiterhin regelmäßig Pakete im Wert von Euro 10 mit Reis und anderen Grundnahrungsmitteln im Rahmen eines „Food for Work“ Programms an etwa 2.000 besonders betroffene Fami-

lien. Vereinfacht heißt das, dass die Familien zum Beispiel bei Reinigungs- und Erneuerungsarbeiten in den Dörfern helfen und ihren Lohn dafür in Form von Nahrungsmittelpaketen bekommen. So kann den bedürftigen Familien zumindest vorübergehend geholfen werden. Langfristig brauchen die Leute Arbeit und ein regelmäßiges Einkommen, um sich wieder selbst ausreichend ernähren zu können.

Bei der Verteilung kommt es zu bewegendem Szenen: 24. September 2023: „Das Wunder des Teilens“ ... Die Anzahl der Hilfesuchenden ist so groß, dass die armen Familien von der Mülldeponie sich spontan entschließen, den für sie vorgesehenen Reis mit anderen armen Familien aus angrenzenden Slums zu teilen. ... Der für 400 Familien vorgesehene Reis wird an diesem Tag an über 500 Familien verteilt ... Nur gemeinsam und solidarisch geht es weiter und vorwärts ...

Schulung – Bei aller Not wird es weiterhin wichtig sein, vor allem in die Schulbildung der Kinder und Jugendlichen zu investieren. Auch in diesem Jahr können wir dank der Unterstützung aus der Heimat über 2.000 Kindern und Jugendlichen bei der Finanzierung des Schulbesuchs helfen. Die jährlichen Kosten für die Grundschule betragen Euro 100, für die Mittelschule Euro 150 und Euro 300 für die Seni-

or High School (11. und 12. Schuljahr). Auch zweijährige Berufsschulkurse (Euro 500 pro Jahr) und für besonders begabte Jugendliche vierjährige Studien an der Uni (Euro 1.000 pro Jahr) gehören zu den Schulungsprogrammen. – „Nur ein einziges Paar Schuhe für zwei Schulkinder“ ... Mitte August 2023 ... Beginn des neuen Schuljahres ... Aufgrund der großen Anzahl von Schulkindern werden die Klassenräume doppelt genutzt ... Eine Klasse kommt morgens und eine am Nachmittag ... Die beiden Geschwister Jessica und Chona würden gerne gemeinsam am Morgen in die Schule gehen ... Doch das geht leider nicht, da sie ein Paar Schulschuhe teilen müssen ... Sie einigen sich darauf, dass die sechsjährige Jessica morgens zur Schule geht und die siebenjährige Chona am Nachmittag ...

Medizinische Versorgung – Die schlechte Ernährungslage und die Lebensbedingungen in den Slums führen zu vielerlei Krankheiten. Zwei philippinische Ärzte besuchen unsere Projektgebiete zwei bis dreimal wöchentlich und behandeln dabei 300–500 Patienten, die sonst keinen Zugang zu einer medizinischen Versorgung hätten. Besonders die Kinder und älteren Menschen sind betroffen. Die Ärzte machen die Arbeit kostenlos. Ein besonderer Dank gilt den Spender*innen, die uns den Kauf von Medikamenten und die Finanzierung von Krankenhausaufenthalten ermöglichen. Regelmäßig gibt es auch zahnärztliche und augenärztliche Versorgungen.

Straßenmenschen – In unserem Zen-

trum für Straßenmenschen erhalten täglich etwa 100 Kinder und Erwachsene Nahrung. Hinzu kommen die medizinische Versorgung und der Unterricht für die Straßenkinder im Hinblick auf eine spätere Einschulung. – Juni 2023 ... Auf dem Weg zum Zentrum sammeln die älteren Straßenmenschen Plastikflaschen und anderen wiederverwertbaren Müll ein ... Als Gegenwert dafür bekommen sie im Zentrum Reis, Sardinen, Seife und saubere Kleidung ... Auch das gehört dazu, diesen besonderen Menschen ihre Würde wiederzugeben. ... Sie sind keine Bettler mehr, sondern leisten ihren ganz eigenen und wichtigen Beitrag, die Stadt vom Plastikmüll in den Straßen und auf den Gehwegen zu säubern.

Rotlichtmilieus – Ende August 2023 ... „Das Kleinkind im Armenkrankenhaus kämpft ums Überleben“ ... Die junge Mutter pendelt zwischen dem Straßenstrich und dem Krankenhaus hin und her. ... Tagsüber versucht sie, so viel Zeit wie möglich bei ihrem Kind zu sein. Abends, bis zum frühen Morgen, ist sie dann auf dem Strich, um das nötige Geld für die Behandlung ihres Kindes zu verdienen ... Die Begegnungen mit den Opfern des Menschenhandels in den Rotlichtmilieus stimmen traurig und fordern gleichzeitig zum Handeln heraus. Zusätzlich zu den Straßenstrichen kommen die Nachtclubs, die nach dem langen Lockdown während der Pandemie langsam wieder öffnen. Die größte Herausforderung ist die massive und rapide zunehmende Ausbeutung von Kindern

und Jugendlichen im Internet (OSAEC-Online Sexual Abuse and Exploitation of Children). Zu unseren Hilfen gehören weiterhin regelmäßige Besuche in der Szene sowie Rehabilitierungs- und Begleitprogramme in der Phase der Wiedereingliederung in die Familien. Besonders wichtig sind zudem, gemeinsam mit Partnerorganisationen, die Aufklärungsarbeit, Strafverfolgung und besondere Hilfen für die im Internet verkauften Kinder (OSAEC).

Umsiedlungen – April 2023 ... „Man darf nie aufgeben“ ... Rundgang mit Monika in einem unserer Umsiedlungsprojekte ... Sie ist überglücklich und will ganz einfach ihre Freude teilen ... Beim Rundgang erzählt sie mir ihre Lebensgeschichte ... Ihre Mutter hat nach einem Unfall einen gebrochenen Arm ... Die Behandlung muss immer wieder verschoben werden, weil sie ganz einfach kein Geld dafür hat ... Die damals nur 13-jährige Monika versucht, durch den Verkauf von Erdnüssen auf der Straße, zu helfen ... Dabei wird sie Opfer eines Anwerbers für Cebus Rotlichtmilieus ... Mit nur 13 Jahren beginnt ihr mit Leid erfülltes Leben in der Rotlichtszene ... Viele Jahre der Ausbeutung und des Missbrauchs folgen ... Drogen, Schwangerschaften, Abtreibungen, zwei Kinder sterben nach der Geburt auf dem Gehweg ... Erstmals begegnen wir uns auf dem Straßenstrich ... Monika gelingt schließlich der Ausstieg ... Dann folgt die Rehabilitation in unserem Zentrum ... Heute lebt sie mit ihren vier Kindern im Umsiedlungsgebiet ... Sie träumt beim Rundgang von einem besseren Leben

für ihre Kinder ... Die Tränen der Freude helfen, die Leiden der Vergangenheit ein wenig zu heilen ... Ich habe von Monika, wie von vielen anderen in Armut lebenden Menschen über die letzten fast drei Jahrzehnte, etwas ganz Wichtiges gelernt: „Man darf nie aufgeben“ ... ganz egal, was auch immer passiert ist ... Dies ist ein ganz wichtiger Grundsatz für alle geworden, die bei unserer Arbeit mitmachen. – Auch in diesem Jahr konnten wieder 40 Familien vor allem von Mülldeponien, Straßen und aus den verarmten Fischerdörfern umgesiedelt werden. Damit kommt das elfte Hausbauprojekt sehr bald zu einem Abschluss. Ähnlich wie für Monika beginnt für all diese Familien ein neues Leben. Dafür gilt der Dank den großzügigen Menschen und Agenturen, die diese lebensverändernden Umsiedlungen ermöglicht haben. Wir hoffen auf eine baldige Verbesserung der weltweiten Situation, sodass weitere Umsiedlungsprojekte begonnen werden können.

Das Weihnachtsfest erinnert an Gott, der niemals aufgibt. Immer wieder macht er Mut und schenkt Hoffnung, den mitunter sehr schweren Weg weiterzugehen. Die Einladung bleibt, auch den Weg in das neue Jahr gemeinsam mit IHM zu gehen.

Nochmals ganz herzlichen Dank. Mit vielen guten Wünschen zum Weihnachtsfest und neuem Jahr

Heinz Kulüke

Januar - Tannenbaumaktion der KLJB

Bei der diesjährigen 33. Tannenbaumaktion der KLJB Spelle nahmen wieder sehr viele Jugendliche teil, die auf viele Fahrzeuge in ganz Spelle, Varenrode und Venhaus die draußenliegenden ausgemusterten Tannenbäume einsammel-

ten – genauso wie die dazugehörigen Spenden. Insgesamt konnten die Jugendlichen stolze 9.000 Euro einsammeln und dem Aktionskreis Pater Kulüke übergeben.



Januar – Komm in die Socken

„Wenn das Fundament nicht passt, dann wird alles darüber eine Katastrophe.“ So sehen wir das auch vom Aktionskreis Pater Kulüke e.V. - unten muss es einfach passen. Und deswegen haben wir uns auf die Suche gemacht – die fast perfekte – Schützenuniform des St. Johannes Schützenvereins nochmals aufzuwerten. Die Schützenvereins-Socken können für 10 Euro (2 Paar) bei Uhren + Schmuck Deters erworben werden.



Januar - Eine-Welt-Projekt Hopsten

Viele strahlende Gesichter gab es Anfang des Jahres in Hopsten. Denn das Eine-Welt-Projekt Hopsten hatte zur Spendenübergabe eingeladen. Dabei wurde auch die Arbeit, der Einsatz und das Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer gewürdigt. Das Eine-Welt-Projekt hat ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Nach wie vor werden

Kronkorken und andere Metallverschlüsse gesammelt. So kamen 8.200 kg Schrott zusammen. Wert: 1800 Euro. Aus weiteren Aktionen wie dem Adventsbasar, der Orangenaktion und dem Ein-Welt-Shop wurden dem Aktionskreis Pater Kulüke insgesamt 22.000 Euro überwiesen.

April - Benefizkonzert

Seit 2013 findet das Benefizkonzert alle 2 Jahre im Wöhlehof statt. In diesem Jahr hatte der Aktionskreis Pater Kulüke am 15.4.23 in den Speller Wöhlehof eingeladen. Mit den Bands „Freaky Friday“ und „Die Kassenpatienten“ hatten zwei regionale Bands ihr Kommen zugesagt. Die beiden Bands aus Rheine

sorgten auf der Diele des Wöhlehofs mit Rock- und Popklassikern aus den 70ern bis 90ern für einen unvergesslichen Musikabend. Mit den Eintrittsgeldern sowie dem Verkauf von Getränken und gegrillten Würstchen konnte insgesamt ein Erlös von 2.305,66 Euro eingespielt werden.

Haben wieder alles gegeben und so für einen stimmungsvollen Abend gesorgt - Die Kassenpatienten



April – Begegnungszentrum Hopsten

Zur Eröffnung des Begegnungszentrums mit Eine Welt Shop gratulierten am 23.04.23 einige Vertreter des AKPK dem 1. Vorsitzenden Dieter Struck vom Eine Welt Projekt Hopsten.

Durch den Umzug in die Brenninkmeyerstr. 8 in Hopsten verbessern sich die Räumlichkeiten des Begegnungszentrums deutlich. Hier besteht u.a. die Möglichkeit sich im persönlichen Gespräch über die Projekte zu informieren. Zum Sortiment gehören fair gehandelte Artikel aus den sozialen Bildungsprojekten, Lebensmittel von der FAIR Handelsgesellschaft mbH Münster sowie Produkte, die von den Ehrenamtlich hergestellt werden. Seit Jahren

unterstützen die Hopstener die Arbeit von Pater Kulüke. Der als gemeinnützig anerkannte Verein setzt sich für eine faire Welt ein und unterstützt Bildungsprojekte auf den Philippinen (Pater Kulüke), in Tansania und Indien.

Beim Verkauf von Fair Trade Schokolade und Kaffee arbeiten beide Vereine zusammen. Mit dem Kauf jeder Tafel Schokolade und jeder Packung Kaffee werden die Projekte von Pater Heinz Kulüke mit 50 Cent unterstützt.

Bei der Sammelaktion von Kronkorken und Altmittel des Eine Welt Projektes versucht der Aktionskreis Pater Kulüke fleißig mitzusammeln.



*v. l. Karin Vehr,
Elsbeth Garmann,
Dieter Struck, Heinz
Lambers*

Juni- Ernst Wältring gestorben

Traurig nehmen wir Abschied von unserem ehemaligen Vorstandskollegen Ernst Wältring. Ernst Gründungsmitglied des Aktionskreises Pater Kulüke und dessen sehr engagierter 1. Vorsitzender (2001-2009). Über viele Jahre hat er einen großen Beitrag geleistet, Menschen in Not im Süden der Philippinen durch zahlreiche Projekte zu helfen. Während dieser Zeit hat er die Arbeit des Vereins mit seinen Ideen und seinem Elan maßgeblich bereichert. Wir danken ihm für sein Engagement, seine couragierte und freundliche Art. Im Gebet sind wir mit seiner Familie verbunden und trauern mit ihr um

einen liebenswerten Menschen, dessen ehrendes Andenken wir bewahren.



Spenden & Mitglieder...

Spenden 1.1.2023 - 30.11.2023:

- Spenden Gesamt 126.629 Euro

davon:

- Mitgliederbeitrag 8.613 Euro
- Kalender, Socken etc. 4.291 Euro
- Tannenbaum KLJB 9.000 Euro
- Benefizkonzert 2.305 Euro

- Zahngold 3.898 Euro

- Spenden sonstige 96.785 Euro

Der Aktionskreis Pater Kulüke hat
136 Mitglieder.

Juli – Fußballtennis-Turnier

Bei sonnigem Wetter startete am 15. Juli das erste Fußballtennis-Turnier des Aktionskreises Pater Kulüke in Spelle. In Kooperation mit dem SC Spelle/Venhaus wurden 6 Felder auf einem Fußballplatz an der Venhauser Straße aufgebaut auf denen die 3 Junioren- und Seniorengruppen mit den insgesamt 11 Mannschaften ihre Spiele austragen konnten. Schnell entwickelten sich spannende Spiele bei denen eine 2-köpfige Mannschaft nach max. 3 Ballberührungen den Ball ins gegnerische Feld spielen musste. Gespielt wurden 2

Sätze bis 15 Punkte und generell ohne Schiedsrichter. In der Juniorengruppe siegten Matteo Echelmeyer und Jannik Schöttmer. In den Seniorengruppen siegten im ersten Halbfinale Luca Kröger und Niklas Knieper gegen Hanna Tenkleve und Luisa Pelle. Im zweiten Halbfinale siegte das Duo Joshua Echelmeyer und Julian Ginten gegen Mark Fontain und Andreas Struwe. Das Endspiel - und somit Sieger in der Seniorengruppe - konnten Joshua und Julian für sich entscheiden.



Die Sieger in der Mitte: Joshua Echelmeyer (mit Pokal) und mit Julian Ginten (mit Preisgeld). Das Orga-Team v. l.: Helmut Kenning, Andreas Tenkleve, Johannes Tenkleve, Ansgar Lager (es fehlt: Mario Hartmann)

September – Generalversammlung

Generalversammlung – Am 5.9.23 fand die Generalversammlung in der Arche statt. Elsbeth Garmann begrüßte alle Anwesenden und erinnerte mit einer Gedenkminute an Ernst Wältring. Ansgar Renemann informierte danach mit dem Kassenbericht über die Entwicklung der Spendensummen und der Mitgliederzahlen. Er wies darauf hin, dass in diesem Jahr die Zahl von 3 Mio Euro als Gesamtspendensumme seit Bestehen des Vereins erreicht werden konnte.

Bei den Neuwahlen stand Heinz Lam-

bers turnusmäßig zur Wahl. Er wurde unter der Wahlleitung von Robert Vehr erneut einstimmig in den Vorstand gewählt.

Nach dem Rückblick auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres wurden von Elsbeth Garmann die anstehenden Aktionen für 2024 vorgestellt. Als besonderer Höhepunkt wird der Heimatbesuch von Pater Heinz Kulüke voraussichtlich im Juni 2024 erwartet.

November – Neuer Kalender

Vor 50 Jahren wurde die Samtgemeinde Spelle gegründet. Für uns Grund genug den kompletten Kalender diesem Jubiläum zu widmen und ihn unter dem Motto „1974“ zu stellen. Aber nicht nur die Samtgemeinde ist 50 Jahre, sondern auch z. B. die Grundschule und der Heimatverein. Aber nicht nur Gründungsfotos gibt es aus diesem Jahr, sondern auch Fotos von einem Nachbarschaftsfest oder den Schützenkönigen. Viele interessante Fotos konnten wir so zu einem neuen Kalender mit den gewohnten Terminen der Vereine und Gruppen zusammenstellen. Wie in den letzten Jahren auch können die Kalender bei den Bäckereien Herbers und Bauer, in den Kirchen in Spelle und Venhaus, Plums Laden, Spieker-

Wübbel und im Bürgerbüro der Samtgemeinde Spelle erworben werden.

AKPK Jahreskalender 2024
Erstellt durch den Aktionskreis Pater Kulüke e.V.

Aktionskreis Pater Kulüke e.V.

50 Jahre 1974-2024
Bilder aus dem Dorfleben

Helfen Sie mit **4€** + Spende

Der Aktionskreis Pater Kulüke e.V. sagt Danke für die jahrelange Unterstützung zu Gunsten der Menschen am Rande der Gesellschaft auf den Philippinen und wünschen Ihnen ein gutes neues Jahr

2024

Verkaufstellen:
Bäckerei Herbers, Bäckerei Bauer,
Kirchen Spelle und Venhaus,
Plums Laden, Spieker-Wübbel in Venhaus und Bürgerbüro Samtgemeinde Spelle

Danke

an die Maschinenfabriken Bernard
Krone GmbH für die Übernahme der
Druckkosten der Jahresrückblicke
und für die Übernahme der
Portokosten sämtlicher Spenden-
quittungen.

Kontakt

Elsbeth Garmann, Elisabethstr. 5a
48480 Spelle, Tel. 05977/929184
www.akpk.de
Bankverbindung:
IBAN: DE51280699940109922100
BIC: GENODEF1SPL